

EV.-LUTH.-WALBURGIS- KIRCHENGEMEINDE VENNE



Gemeindebrief VI/2021

**August
September**





Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort.....4	Der Eltern-Kind-Kreis freut sich auf euch16
Zeugen der Zeit.....6	Menschen unserer Kirchengemeinde16
Die Frauen unter sich treffen sich endlich wieder.....7	Der Kirchenvorstand.....17
Wir gratulieren zum Geburtstag.....8	Un nu een birtken Platt18
Unsere Gottesdienste.....10	Impressum18
Unsere Veranstaltungen.....11	Sie erreichen uns.....19
Aus unseren Familien.....11	Kinderseite 20
Woche der Diakonie 202113	
Gemeinde ist für mich wirklich ein ‚Schatz‘14	

Geistliches Wort

Liebe Gemeindemitglieder,
nun halten Sie den neuen Gemeindebrief mitten in den Sommerferien in Händen und es wird einiges neu und ungewohnt mit dem neuen Schuljahr – nicht nur für die Kinder.

Pastor Boehnke haben wir Anfang August verabschiedet und nun beginnt erstmal die Zeit der Vakanz. Mit der Hauptvertretung bin ich beauftragt.

Dazu gehören für mich nicht nur die notwendigen Arbeiten in der Leitung und mit dem Kirchenvorstand – Dinge, die für die normalen Gemeindeglieder kaum sichtbar sind. Wichtig ist mir, dass ich mindestens einmal im Monat auch den Gottesdienst bei Ihnen und mit Ihnen feiere. Das gibt auch die Möglichkeit weiterhin Kinder zu taufen.

Vor allem aber soll das gemeinsame Abendmahl ich den nächsten Monaten wieder begangen werden. Dafür wird sich der Kirchenvorstand im August Gedanken über die allseits gegenwärtigen Hygieneregeln machen und wir werden überlegen wie sich das gemeinsame Mahl gut in der Walburgiskirche feiern lässt.

„Aller Augen warten auf dich und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit“, heißt es im 145. Psalm. Es ist schön, dass wir wieder recht uneingeschränkt zum Gottesdienst und auch zu Gruppen treffen können. Wir singen wieder, wir sehen wieder das ganze Gesicht unseres Gegenübers. Und doch ist es gut, wenn unser Glaube auch Nahrung bekommt, etwas, was wir mit den Händen greifen können. Im Abendmahl erleben wir eine besondere Form der Gemeinschaft und der Feier. Wir können durch ein Zeichen spüren, dass Gott bei uns ist, dass er uns begleitet, uns stärkt. Wir erobern uns mit dem Gang nach vorne zum Altar auch unsere Kirche wieder anders. Nicht nur festgesteckt am Platz. Ich freue mich darauf, Sie im September dabei begleiten zu können!

Aus praktischen Erwägungen habe ich den Abendmahlsgottesdienst an das Ende des Monats gelegt. Da habe ich am Samstagabend Gottesdienst in Ostercappeln und kann am Sonntagmorgen dann (mit Zeit) bei Ihnen sein.

„Aller Augen warten auf dich und du gibst ihnen ihre Speise zur

rechten Zeit“, das ist auch der Wochenspruch für das Erntedankfest. Vielleicht schauen wir in besonderer Weise in diesem Jahr darauf, was wir zum Leben alles brauchen und uns selbst nicht sichern können. Es hat uns ja nicht an Nahrung gefehlt, und doch haben wir auch schmerzlich gespürt, was fehlt, wenn das öffentliche Leben zum Stillstand kommt. Es sind ja vor allem Freunde und Familie, Haus und Garten, Kultur, Bildung und Gesundheit, Freiheit, Sicherheit und Frieden, die unser Leben reich und fröhlich machen. Oder wie Martin Luther es in seiner Erklärung zur Brotbitte des Vaterunser formuliert hat: Was heißt denn tägliches Brot? Alles, was not tut für Leib und Leben, wie Essen, Trinken, Kleider, Schuh, Haus, Hof, Acker, Vieh, Geld, Gut, fromme Eheleute, fromme Kin-

der, fromme Gehilfen, fromme und treue Oberherren, gute Regierung, gut Wetter, Friede, Gesundheit, Zucht, Ehre, gute Freunde, getreute Nachbarn und desgleichen.

Ich hoffe, Sie gehen gestärkt aus diesem Sommer, mit angefüllten, inneren Speisekammern. Voll mit guten Begegnungen, lang ersehnten Festen, schönen, neuen Klängen und altvertrauten Liedern. Gestärkt für den Herbst, der Neues bringen wird – nicht nur in der Walburgisgemeinde.

Es grüßt Sie herzlich
Ihre

Bettina Lorenz-Holthausen

*Pastorin Bettina Lorenz-Holthausen
Evang.-luth. Paulus-Kirchengemeinde Ostercappeln*

Kleidersammlung Bethel

Am **16. September 2021** kommt der Bethel LKW. Brauchbare Kleidung kann in der Zeit vom **13.09. - 15.09.2021** in der „**Alten Kantorei**“ abgegeben werden.

Mit ihrer Spende unterstützen Sie die diakonische Arbeit der v.Bodelschwingschen Anstalten Bethel in Bielefeld.

Zeugen der Zeit

An einem sonnigen Nachmittag hatte ich mich mit Herrn Heinrich Kuhlmann zu einem Gespräch verabredet. Er ist am 12. Juli 1925 in Niewedde geboren und somit einer der ältesten Gemeindeglieder in Venne. Seine Eltern hatten 1933 im Venner Moor die letzte Siedelstelle bekommen. Es dauerte zwei Jahre bis das Haus fertig war. Alle Materialien mussten mit Pferd und Wagen herangeschafft werden. Ab 1935 musste Herr Kuhlmann dann mit dem Rad nach Venne zur Schule und zum Konfirmandenunterricht. Es gab noch keine geteerten Straßen, sondern Landwege. Er erinnert sich daran, wie wichtig es war, an das Stromnetz und die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen zu werden.

Als junger Mann verrichtete er seinen Arbeitsdienst in Schleswig-Holstein. Herr Kuhlmann berichtete, dass er in Ostpreußen im Krieg stationiert war. Er erlitt zwei Kopfverletzungen, die ihm das Leben retteten. Er wurde von Pillow nach Flensburg ins Lazarett verlegt. Viele seiner Kameraden fielen im Gefecht oder kamen in Gefangenschaft, aus der sie nicht zurückkehrten.

1950 heiratete Herr Kuhlmann seine Frau Hedwig. Gemeinsam bewirtschafteten sie den Hof. Die beiden konnten den 65. Hochzeitstag, die eiserne Hochzeit, feiern. Im Alter von 89 Jahren, 2016, verstarb die Ehefrau. Heute bewirtschaftet die jüngere Tochter mit ihrem Mann den Betrieb, der nun vom Enkel weitergeführt wird.



So leben vier Generationen unter einem Dach. Beim gemeinsamen Kaffeetrinken konnte ich die Gemeinschaft miterleben. Es wird nie langweilig mit den drei Urnenkel, versichert mir Herr Kuhlmann. Es wäre auch das Wichtigste für ihn, das alles mit dem Nachwuchs fortgeführt wird. Das höchste Gut des Menschen sei

die Gesundheit, meinte er. Womit er sicher recht hat. So bleibt mir nur zu wünschen, dass sie ihm erhalten bleibt und er noch schöne Jahre im Kreise seiner Familie erleben kann. Das war für mich ein interessanter und unterhaltsamer Nachmittag. Da-

für möchte ich mich bei Familie Kuhlmann herzlich bedanken.

U.D.

Nachtrag

Am 11.07.2021 verstarb Herr Heinrich Kuhlmann. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Die Frauen unter sich treffen sich endlich wieder...

Wer sind eigentlich diese Frauen unter sich?

Das sind Frauen die Spaß an gemeinsamen Aktivitäten haben wie z.B. Fahrrad fahren, bowlen, klönen oder einfach gerne Essen gehen. Natürlich machen wir auch noch vieles andere.

Solltet ihr Lust haben auf ein paar gesellige Abende dann freuen wir uns auf Euch.

Folgende Aktivitäten sind bis zum Jahresende geplant, wenn dieses dann mit der Corona Lage möglich ist:

18.08.2021

Theaterstück „Die 39 Stufen“, Waldbühne Melle, Eintritt 13 €, Beginn 20 Uhr (Hierbei dürfen Eure Männer gerne mit dabei sein.)

Bitte meldet Euch bis Freitag den 30.07.2021 an.

15.09.2021, 19.30 Uhr

Mitbringbuffet und Film schauen im Gemeindehaus

15.10.2021, 18.00 Uhr

Flammkuchenhaus Osnabrück mit anschließender Nachtwächtertour

(Hierbei dürfen Eure Männer gerne mit dabei sein)

17.11.2021

Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit anschließendem gemütlichen Beisammen sein im Gemeindehaus

04.12.2021

Fahrt zum Nikolausmarkt ins Museumsdorf nach Cloppenburg

Wir freuen uns auf Euch
Kerstin (01 76-35 79 50 22) und
Annalena (01 60-1 83 25 48)

**Hier stehen sonst die
Geburtstage.**

**Hier stehen sonst die
Geburtstage.**



Neige, HERR, dein Ohr und
höre! Öffne, HERR, deine Augen
und **sieh her!**

Monatsspruch
AUGUST
2021

2. KÖNIGE 19,16

Unsere Gottesdienste

So., 15. August

11. Sonntag nach Trinitatis

11.00 Uhr Gottesdienst mit Goldener Konfirmation (Pastor Bodo Boehnke)

So., 22. August

12. Sonntag nach Trinitatis

11.00 Uhr Gottesdienst mit Diamantener Konfirmation (Pastor Bodo Boehnke)

So., 29. August

13. Sonntag nach Trinitatis

11.00 Uhr Gottesdienst mit Eiserner, Kronjuwelen, Gnaden und Eichen Konfirmation (Superintendent Joachim Cierpka)

So., 05. September

14. Sonntag nach Trinitatis

11.00 Uhr Gottesdienst (Lektor Clas Schafstall)

Sa., 11. September

10.00 Uhr Kinderkirche

17.00 Uhr Silberne Konfirmation (Pastorin Sonja Kantus)

So., 12. September

15. Sonntag nach Trinitatis

11.00 Uhr Hofgottesdienst mit Begrüßung der KU4 Kinder (Pastorin Bettina Lorenz-Holthusen)
Ort wird noch bekannt gegeben.

So., 19. September

16. Sonntag nach Trinitatis

11.00 Uhr Gottesdienst (Lektorin Brigitte Abke)

So., 26. September

17. Sonntag nach Trinitatis

11.00 Uhr Gottesdienst, Heiliges Abendmahl (Pastorin Bettina Lorenz-Holthusen)

So., 03. Oktober

18. Sonntag nach Trinitatis, Ernte Dank

11.00 Uhr Erntedankgottesdienst, Heiliges Abendmahl, der Posaunenchor wirkt mit (Prädikantin Marianne Vehring)

Sa., 09. Oktober

10.00 Uhr Kinderkirche

So., 10. Oktober

19. Sonntag nach Trinitatis

11.00 Uhr Gottesdienst (Pastorin Bettina Lorenz-Holthusen)

So., 17. Oktober

20. Sonntag nach Trinitatis

11.00 Uhr Gottesdienst (Pastorin Sonja Kantus)

So., 24. Oktober

21. Sonntag nach Trinitatis

11.00 Uhr Gottesdienst (Lektorin Brigitte Abke)

Unsere Veranstaltungen

Mi., 18. August

20.00 Uhr Frauen unter sich: Waldbühne Melle Theaterstück „Die 39 Stufen“ (Hierbei dürfen Eure Männer gerne mit dabei sein.) Eintritt 13 €

Mi., 15. September

14.30 Uhr Frauenkreis

19.30 Uhr Frauen unter sich: Mitbringbuffet und Film schauen im Gemeindehaus

Mi., 13. Oktober

14.30 Uhr Frauenkreis Neuer Gemeindebrief

Fr., 15. Oktober

18.00 Uhr Frauen unter sich: Flammkuchenhaus Osnabrück mit anschließender Nachwächtertour. (Hierbei dürfen Eure Männer gerne mit dabei sein.)

Hier stehen sonst die Familiennachrichten.

Hier stehen sonst die Familiennachrichten.

Monatsspruch
SEPTEMBER
2021

» **Ihr sät viel** und bringt wenig ein;
ihr esst und werdet doch nicht satt; **ihr trinkt** und bleibt doch durstig;
ihr kleidet euch, und keinem wird warm;
und **wer Geld verdient**, der legt's in einen löchrigen Beutel.

HAGGAI 1,6

Woche der Diakonie 2021

Seit 2018 wirbt die Diakonie mit ihrer UNERHÖRT-Kampagne in ganz Deutschland für eine offene Gesellschaft und nimmt dabei ganz unterschiedliche Menschen in den Blick. Die Diakonie in Niedersachsen legt zur „Woche der Diakonie 2021“ den Fokus auf das MITGESTALTEN. **Sie findet vom 5. bis 12. September statt.**

Das Jahresthema 2021 der Diakonie in Niedersachsen und damit das Motto der „Woche der Diakonie 2021“ ist ein Appell zum Mitmachen. Wir haben als Gesellschaft große Herausforderungen zu bewältigen und bei allem politischen und gesellschaftlichen Engagement fühlen sich weiterhin viele Menschen nicht gehört. Die Corona-Krise wirkt dabei wie ein Brennglas und verschärft die Probleme, die seit vielen Jahren bekannt sind. Allein sind diese Herausforderungen nicht zu lösen. Alle sind aufgerufen mitzugestalten.

Folgende Veranstaltungen sind im Kirchenkreis Bramsche geplant:

So., 05.09.21, 10:00 Uhr

Gottesdienst „Mitgestalten“; Kirchengemeinde St. Thomas, Bohmte

So., 05.09.21, 10.00 Uhr

Stationengottesdienst „Mitgestalten“, Kirchengemeinde St. Johannis, Bramsche

Sa., 11.09.21, 18.00 Uhr

Abendgottesdienst, Kirchengemeinde St. Johannis Arenshorst u. Paulus Kirchengemeinde Ostercappeln, Arenshorst

Sa., 11.09.21, 18.00 Uhr

Abendgottesdienst Kirchengemeinde St. Georg, Fürstenau

So., 12.09.21, 10.00 Uhr

Gottesdienst „10-jähriges Jubiläum Diakonie Zentrum“, Kirchengemeinde St. Georg, Fürstenau

So., 12.09.21, 10.00 Uhr

Gottesdienst Dorotheen Kirchengemeinde, Nortrup

So., 12.09.21, 10.00 Uhr

Gottesdienst Kirchengemeinde St. Petrus, Quakenbrück

So., 12.09.21, 09.30 Uhr

Gottesdienst „Mitgestalten“; Kirchengemeinde St. Matthäus, Hunteburg

Änderungen vorbehalten aufgrund der momentanen Situation.

Gemeinde ist für mich wirklich ein ‚Schatz‘

Liebe ‚spirituelle‘ Gemeinde, vor zwanzig Jahren nahm ich hier in Venne, im Osnabrücker Land meinen Wohnsitz. Ich kam mit einem Gemeinde-Erfahrungsschatz.

Gemeinde ist für mich wirklich ein ‚Schatz‘. Im Sinne des Gleichnisses vom ‚Schatz im Acker‘, den Jörg Zink einmal so beschrieb: Jesus erzählt von einem Bauern, der etwas fand, das so wertvoll war, dass er alles verkaufen musste, was er hatte, um es zu gewinnen. Er stieß in einem Acker, den er pflügte, auf einen vergrabenen Schatz. Aber der Acker gehörte nicht ihm; so deckte er den Fund wieder zu, ging nach Hause, verkaufte seinen ganzen Besitz und kaufte dafür den Acker. Er machte sich den Acker, der er selbst war, zu eigen, um zu gewinnen, was mehr war, als er je hätte gewinnen können, und das ihm ein anderer zugedacht hatte. Wenn du also Gott in dir selbst findest, so höre ich Jesus sagen, wenn du ihn hörst in dem inneren Wort, das in deiner eigenen Tiefe ergeht, dann findest du damit etwas unendlich Kostbares. Eine Lebenskraft, die die deine übersteigt. Eine Klarheit, die du nicht aus dir selbst hast. Ein Vertrauen

und einen Glauben, zu dem du von dir selbst aus die Kraft nicht hättest. Sage also: Ich bin ein Ort Gottes. Und mehr kann ich nicht wollen und nicht werden. An dieser Stelle werde ich (wenn überhaupt) den Sinn meines Lebens finden. Der liegt in der konkreten Erde wie ein Schatz, den ich ausgraben und für den ich alles geben muss. Er liegt nicht irgendwo in den Wolken, die meine Phantasie an den Himmel meiner Wünsche zaubert, sondern in der konkreten Wirklichkeit dieser Erde. *Aus Jörg Zink, „Dornen können Rosen tragen“.*

In diesem ‚Acker‘ kann die ‚Glaubens-Perle‘ ihren Glanz erhalten und bewahren. Gemeinde ist der Ort, wo Glaube sich gestalten und zeigen kann: Austausch über Erkenntnisse aus überlieferten Bibel-Texten und Impulse aus Gebet und Meditation, eingepflanzt in die Seele geben wir gern weiter.

So habe ich meine Erfahrungen mit entsprechenden Angeboten aus der Dynamik GOTT-DU-ICH einzubringen versucht.

‚Licht-Gebet mit Gesängen aus Taizé‘ gibt es bis heute. In dem kleinen Ort im französi-



schem Burgund erhielt ich seit 1966 entscheidende Anstöße zu Ausdrucksformen von gelebter Gemeinschaft und ‚Kraft Gottes‘ in uns.

Bibel Teilen hatte sich mir als Möglichkeit erschlossen, Antworten auf Lebensfragen in Bibeltexten zu entdecken und zu bedenken.

Zum Beginn des Zweiten Jahrtausends wurden die Sehnsuchtsimpulse nach Frieden einmal mehr öffentlich bekundet. Es entstand das **‚Friedens-Gebet‘ am Brunnen** und gleichzeitig erste Schritte zurentsprechenden Umgestaltung der ‚Eingangshalle‘ zum Zeichen von Frieden und Versöhnung.

Gern denken mit mir manche an die **Oster-Nacht-Feiern**, die

mit der unmittelbaren Berührung von Dunkel und Licht während einer ganzen Nacht auf Ostern zu in Stille und Aktivitäten eine eigene ‚Sprache‘ fanden.

Damals Jugendliche fanden über das **Spiel mit Masken** einen besonderen Zugang zu den Aussagen unseres Glaubens. Manche schauen heute noch auf ihre damals gestaltete Maske.

Ich kann mit zunehmenden Einschränkungen angesichts fortschreitenden Alters und der auch nicht spurlos erlebten Pandemie diese Angebote nicht mehr fortsetzen.

Viel mehr Menschen als die, die unmittelbar an diesen Angeboten beteiligt sind und waren, haben gesagt: Gut, dass wir das hier in Venne haben.

Da jede Form von Gebet und spiritueller Gemeinschaft ein Kennzeichen lebendiger Gemeinde sind, bleibt mein Herz da beteiligt. Wenn es vielleicht auch ohne meine regelmäßige Begleitung entsprechende ‚Aufbrüche‘ gibt – mein Herzschlag ist sicher!

Ich bin dankbar, in dieser Gemeinde mit Euch zu leben!

Jan-Peter Wilckens.

Der Eltern-Kind-Kreis freut sich auf euch

Nach einem Jahr Corona-Pause geht es wieder los: Wenn mittwochs um 9 Uhr die Teller und Tassen in der Alten Kantorei klappern, man Kinder herumtollen und Mütter (vereinzelt auch Väter) quatschen hört, dann ist es wieder so weit: der Eltern-Kind-Kreis trifft sich. Zwei Stunden Zeit um gemeinsam zu frühstücken, mit anderen Kindern

zu spielen, zu singen und sich als Eltern auszutauschen. Wenn auch ihr Lust auf gemeinsamen Austausch zu jedem Thema was uns Eltern so beschäftigt habt und eure Kinder Spaß am Malen, Singen, Puzzeln u.v.m. haben, seid ihr bei uns genau richtig und herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf euch!

Tina Pösse

Menschen unserer Kirchengemeinde Parkpfleger auf unserem Friedhof

Unsere „Parkpfleger“ - das sind Wilhelm Ahlert, Wilfried Wobker, Herbert Stockhowe und Wolfgang Kohl. Dass unser Friedhof so schön und gepflegt ist, verdanken wir auch diesen 4 Männern. Natürlich pflegt jede Familie die eigene Grabstelle, aber was ist mit den Plätzen dazwischen und mit frei gewordenen Grabstellen?

Da kommen unsere Parkpfleger und kümmern sich. Die Vier sind mit vollem Einsatz dabei und schauen nicht auf die Arbeitszeit. Wenn etwas gemacht werden muss, wird es fertiggemacht. Auch wenn die tägliche Arbeitszeit schon überschritten ist. Der Grund für diesen Einsatz: Die Vier sehen den Friedhof als

„unseren Friedhof“. Und das ist eine tolle Einstellung.

Wie alle Vier berichten, haben sie sich ihren Arbeitsplatz in Eigenleistung so hergerichtet, dass sie nun über eine kleine Werkstatt, einen gut sortierten Lagerraum und auch einen kleinen Aufenthaltsbereich verfügen. Jeder von ihnen hat etwas von Zuhause mitgebracht: Werkzeug, Stühle, Tisch, Absperrungen und sogar die Kaffeemaschine für die Tasse Kaffee in der Frühstückspause.

Und dann legen die Männer los:

Der Rasen wird gemäht, die Kannten werden sauber gehalten, die Wege müssen geräumt, gefegt und gepflegt, die Mülleimer re-

gelmäßig geleert und vereinzelt Grabstellen im Auftrag der Angehörigen ebenfalls ordentlich hergerichtet werden.

Und immer wieder sind da diese Hecken. Für den ordentlichen Schnitt sind auch die Parkpfleger zuständig. Kleiner Baumschnitt und Entfernung von heruntergefallenen Ästen gehören ebenso zur Aufgabe wie auch das Laubfegen.

Und wenn wir dann so über den Friedhof gehen, die Sonne

scheint und die bunten Blumen und Sträucher blühen, kommt Freude auf. Und das ist auch durch den Einsatz unserer fleißigen Männer so. Da weiß man erst zu schätzen, wie gut es ist, dass unser Friedhof in kirchlicher Hand ist und wir immer einen Ansprechpartner vor Ort finden. Denn ein parkähnlicher Friedhof ist eine „Passion“ und kein „Job“.

Vielen Dank unseren Parkpflegern – ein tolles Team. AS

Der Kirchenvorstand

Annalena Beeke

Frauen unter sich

Tel.: 0 54 76 - 9 19 97 13

E-Mail:

Annalena.beeke@gmail.com

Ute Bühning

Kirchenkreistag, Friedhof

Tel.: 0 54 76 - 18 13

E-Mail: u.buehning@gmx.de

Axel Driehaus

1. KV-Vorsitzender, Gebäude, Friedhof

Tel.: 0 54 76 - 91 99 23

E-Mail:

axel-Driehaus@osnanet.de

Gerhard Jürgens auf der Haar

Friedhof und landw. Flächen

Tel.: 0 54 76 - 9 19 97 00

E-Mail: hofjuergens@web.de

Elisabeth Sanders

Organisationsteam

Tel.: 01 76-72 7707 73

Arndt Springmeyer

Diakonie, Finanzen

Tel.: 01 79 - 1 11 28 78

Kerstin Strohbecke

Frauen unter sich

Tel.: 0 54 76 - 454

Un nu een birtken Platt

Os ik dann oll äin birtken öller wö, droff ik mit mine Mamme nau Ossenbrügge föden. Ik glöuwe, twäi maul in Joar is Mamme do hen föt. Dann heff säi Stoff kofft. Meest Tiet hebbet wi Stoff bi Ahlbrand kofft. Over aff un an scholl dat auk maul wat änneres, fieneres sin. Also sind wi nau Ossenbrügge föt – mit nen Bus.

Dat was ne onnig lange Räise un ik heff masse Nigges säin. Over am besten kann ik mi doran erinnern, dat dat up däi grauten Straute „Eduscho“ geif. Fo mine Mamme was dat ganz wat besünneres do henn to gaun. Mamme koff sik eene Tassen Koffi – „Filterkaffee“. Bi däi Tassen Koffi geif dat immer een lüttkes Stück Schokolade bi. Und dat Stück Schokolade heff ik van mine Mamme kriegn. Dat wö dat gröttste fo mi.

Bet vandage mott ik een birtken schmunzeln, ween ik een Koffi met een Stück Schokolade bi mi upp´n Dischk staun hebbe. Dann denke ik vull Achtung an mine Mamme un danke Gott, dat säi domols mit son lüttken Koffi sau full Freude harr.

Holsken Hilde

Impressum

Gemeindebrief - Nachrichtenblatt der ev.-luth. Walburgis-Kirchengemeinde Venne
Herausgegeben vom Kirchenvorstand der ev.-luth. Walburgis-Kirchengemeinde Venne

Redaktion: 1. KV-Vorsitzender Axel Driehaus (verantwortlich), Jacqueline Laidlaw, Waltraud Meyer, Sonja Meyer

Anschrift der Redaktion:

An der Kirche 5, 49179 Ostercappeln,
Tel.: 0 54 76-18 09,

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen, Martin-Luther-Weg 1,
29393 Groß Oesingen

Der Gemeindebrief erscheint zweimonatlich in einer Auflage von 1.200 Exemplaren und wird gratis an evangelische Haushalte verteilt.

Mitteilung zum Datenschutz

Der Kirchenvorstand der ev.-luth. Walburgis-Kirchengemeinde Venne wird regelmäßig besondere Geburtstage von Gemeindegliedern, die 10, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 75, 80 Jahre und älter sind, sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief der ev.-luth. Walburgis-Kirchengemeinde Venne veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muß spätestens zum Redaktionsschluss am **10.09.2021** beim Kirchenvorstand vorliegen. Die nächste Ausgabe erscheint am **13.10.2021**.

Pfarramt

Vakanzvertretung
Postorin Bettina
Lorenz-Holthusen
0 54 73-1846

Kirchenvorstand

Axel Driehaus
0 54 76-91 99 23

Gemeindebüro

Kerstin Jungblut
Tel.: 0 54 76-18 09
Fax: 0 54 76-91 88 22
kg.venne@evlka.de

Öffnungszeiten:
Mi., 15.00-17.00 Uhr

Kirche

Waltraud Meyer
0 54 76-13 84

Gemeindehaus

Waltraud Meyer
0 54 76-13 84

**Diakonische Hilfe
(Präventive Beratung)**

Jan-Peter Wilckens
0 54 76-91 10 03

Posaunenchor

Dirk Schomaker
0 54 76-91 14 94

Walburgis-Chor

Beate Schrul
0 54 76-13 41

**Regenbogenkinder
Jugendchor**

Irmhild Köster
0 54 76-90 21 74

Sie erreichen uns

Basarkreis

Melanie Laumerich
01 62-1 72 62 36

Erika Eggemann
0 54 76-12 61

Frauenkreis

Rita Osterbrink
0 54 76-91 98 88
rita.osterbrink@gmail.com

Margrit Ostendorf
0 54 76-13 62

Eltern-Kind-Kreis

Tina Pösse
0 54 76-13 88

Gemeindebrief

Waltraud Meyer
meyerwaltraud@gmx.net

Jacqueline Laidlaw
0 54 76-14 97
jline@freenet.de

**Kirchenamt
Osnabrück**

05 41-9 40 49-100

Diakonisches Werk

Außenstelle Bohmte
0 54 71 - 80 22 425

Sozialstation

0 54 71-8 02 05 05

**Hilfe für Eltern
von Sternenkindern**

SPES VIVA
0 54 73-2 91 17

Dorfhelferinnenwerk

Birgit Steinmeier
0 57 46-82 94

Telefonseelsorge

08 00-1 11 01 11

**Gebärdensprachliche
Seelsorge Westnie-
dersachsen**

Pastor Bernd Klein
Tel: 05 41-58 05 17 00
Fax: 05 41-20 07 92 68

gl-os@gmx.de
www.gl-kirche.de

Internet

www.walburgiskirche.de
www.kirchenkreis-bramsche.de
www.facebook.com

Bankverbindung

Walburgis Gemeinde
IBAN:
DE77 2655 0105 1633 1084 59
Sparkasse Osnabrück



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Wintervorräte

Für Eichhörnchen und andere Tiere, die Winterruhe halten, beginnt jetzt die Suche nach Essensvorräten. Die letzten Vogelbeeren, Früchte der Buche oder Eicheln werden eifrig gesammelt und versteckt. Wenn es im Winter kalt und nahrungsarm ist, buddeln sie die Vorräte wieder aus.

Gebet

Jedes Tierlein hat sein Essen,
jedes Blümlein trinkt von dir,
hast auch unser nicht vergessen.
Lieber Gott, hab Dank dafür.
Amen

Benjamins Brotauflauf

Aus Alt mach Neu: Fette eine kleine Auflaufform mit Butter ein. Schichte sechs Scheiben trockenes Toastbrot in die Form. Verrühre 2 Eier, 150 ml Schlagsahne und 100 ml Milch, Salz, Pfeffer und süßes Paprikapulver. Übergieße das Brot damit, streue Reibekäse darüber und backe den Auflauf bei 200 Grad für 20 Minuten. Guten Appetit!



Überraschung:
Aus altem Brot
ein neues Gericht!



Was ist grün und
kommt ständig
zu spät?

Eine Späckerle

Was ist bunt, süß
und rennt davon?

Ein Fuchsalter

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand)
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de

